

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 1

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A.: Was ist eigentlich Popularitätsbächerie?

B.: Wenn einer einen Braten hascht, der dem Populus vor der Nase vorbeifliegt.

A.: Aber das ist ja nichts Schlimmes!

B.: Pächt! Du verstehst's nicht, über so was muß man "einen Gelehrten fragen".

Uebertrichen.

Ein Arbeitschaeuer liest den Spruch: "Mit dem Herrn sang' Alles an." Er stutzt! „Alles soll man anfangen? Das ist übertrieben; jeder ordentliche Geschäftsmann räth: Bei den schlechten Zeiten singt lieber Nichts an.“

Hans: Jetzt bist e mal nit in der Wahl klibbe als Gemeindrath.

Michel: Ghe nit! I klibbe numme i der Wahl, wenn Deppis gthole wird.

Auf dem Balle.

Tänzer: Dorf ich Sie um diesen Polka bitten!?

Fräulein: Verzeihen's, bin schon engagirt.

Tänzer (zu einem Bauernmädchen): Wollen vielleicht Sie die Gefällig-keit haben?

Mädchen: Bitte, bin auch schon angeschirrt.

Bauer: Hast Du eine gute Kuh für mich?

Levi: As ich hab' ein ausgezeichnetes Thier zum Ziehn und —

Bauer: Gibt viel Milch.

Levi: Und ob; wenn Ihr wollt kaufen Milch, kaufst die Kuh.

Bauer (kaufst die Kuh).

(Acht Wochen später.)

Bauer: Schöne Kuh, die Du mir verkauft hast. Keinen Tropfen Milch gibt sie.

Levi: Hab' ich's ja gesagt, wenn Ihr wollt kaufen Milch, so kaufst die Kuh.

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einstieghalle des Bahnhofes.

Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säule.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

F. Michel, Propriétaire.

(N. 25)

Münchener und Pilsener Bier

(Pschorr in München)
in Fässern von 40 bis 200 Liter
versendet in stets frischer, vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen

(Bürgerliches Bräuhaus Pilsen)
in Fässern von 50 und 100 Liter
versendet

CARL HAASE,
St. Gallen.

(OF. 2604)

Briefkasten der Redaktion.



Div. Herzlichen Dank allen für die Glückwünsche zum neuen Jahr. — Ky. Dörne sagt so schön und wahr: "Die Freibücher eines großen Geistes sind lehrhafter, als die Wahrsheiten eines kleinen und wenn sie den Weg verfehlten, haben sie den rechten Weg nur auf einer andern Art gezeigt." Wir hoffen diese Worte auf den so oft befleißenden Staatsmann angewendet zu sehen, wenn auch wie das bei uns so ist, erst spät. — R. M. i. A. Bravo! Das wird ein Treffer. — G. i. O., A. B. i. H. Richtig erhalten und zur Ausführung übergeben. — Peter. Sehr wohl, warum nicht? Gewünschtes folgt nächste Woche. — Wien. Bis zur Stunde das Versprochene nicht erhalten. — T. i. B. Die Schafko-Geschichte dürfte gegenwärtig doch wohl etwas serioser aufgefaßt werden und als bloße Erinnerung an längst vergangene Tage würde sie zu sehr Kalender und Gruss. — P. J. i. M. Noch hat Recht: "Ob Beule oder Schramme, für uns ist's einerlei: Wir haben wohl Programme, doch haben wir keine Partei!" und dann folgt man ihm auf: "In den Bönen der Bierzger Lieder steig ich stets und immer wieder! Nur in diesen heißen Thermen, kann ich mich so recht erwärmen." — H. i. ? Man müßte eigentlich diesen Herren etwas energetischer auf den Leib rücken. Die Gesellschaft der "Edigenfischen", welche bekanntlich alle Tugenden gepackt hat und bei denen selbst die größten Fehler als glänzende Lichtseiten dem Publikum vorgeführt werden, bedarf der Schönung ja gar nicht; es gibt genug liberale Blätter, welche sie unendlich mehr hätschen, als die eigenen Parteigenossen. — F. i. B. Lassen Sie das P. nur wützen; je mehr, je besser. — Orion. Die Nachrichten sind uns zugekommen und haben kein Freude verurtheilt. — X. i. Berl. Man würde Sie doch finden. — D. i. Paris. Wir entbehren ungern Ihrer Antwort. Dürfen wir die Bitte wiederholen? — K. i. S. Wenn das neue Jahr ausfällt, wie Ihre Verse, dann werden die Sojabohnen das einzige Genießbare sein. — Ö. O. Unbrauchbar. — T. i. Z. Im "Z. Tag." lesen wir: "Derjenige, welcher durch seinen Bedienten ein Budget nebst Brief etc." Darunter ist natürlich kein "Büschel", sondern eben ein Bouquet verstanden. Was kann die zarte Seele dafür, daß wir überall Fremdbörder wittern? — H. J. Wir empfehlen Ihnen bestens den "Zürcher Stadtalmanach", welcher im Verlage von A. Preuß, hier, erschienen ist. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Diplomiert
Paris 1878.
Photographie
Chur R. Guler St. Moritz
Prämiert
Zürich 1883.
Vormals konzessionirter Photograph der Schweiz, Landesausstellung.
Aufnahmen aller Art. Reproduktionen. Vergrößerungen.
Abgabe eines Probefotos nach jeder Aufnahme.
Portraits und Gruppen in jedem wünschbaren Format.
Für Kunstreunde: Große Auswahl von Architekturen, Interieurs. Gegenstände der Kunst. — Bedeutende Sammlung historischer Alterthümer.
Immer noch in Vorrath: Albums der Schweiz, Landesausstellung (Photographien und Lichtdruckbilder) in Visitenkarten-, Kabinet- und Salon-Format. Besonders geeignet zu Weihnachts- und Neujahrs geschenken. Um mit den Lichtdruckalben aufzuräumen, verkaufe zur Hälfte des ursprünglichen Preises. (Bl. 1)
R. Guler, Photograph,
Seefeld-Zürich.
Verkaufsstaden:
Unt. Limmatquai (z. Brodkorb).
Atelier (I. Stock):
Dampfschiffsteg Neumünster.
(Bl. 1)

CHAMPAGNE
Fritz Strub & Cie
Reims
22-Rue de Cernay-22
Bâle
3-Faubourg St-Jean-3
(Bl. 25)

Fangeisen für Raubzeug
(N. 3)
Jeder Art. Illustrirte Preislisten gegen eine 10 Pfennig-Postmarke.
Adolph Pieper in Mörs a. Rh.